



(Gegr. 1926)

Deutschlehrerverband im Südlichen Afrika | Duits-onderwysersvereniging in Suider-Afrika

German Teachers' Association in Southern Africa | Inhlangano yaBafundisi besiJalimane emzansi
Afrika

(Seit 1993 Mitglied des Internationalen Deutschlehrerverbandes)

Deutsch als Fremdsprache

DLV-Olympiade DaF

Für

nichtdeutschsprachige

Klasse 10-Schüler/innen

2 Stunden

100 Punkte

Oktober 2021

Dieser Prüfungsbogen umfasst 11 Seiten.
Es gibt einen separaten Lösungsbogen von 5 Seiten.

Gib bitte nur den Lösungsbogen von 5 Seiten ab!

Folgende Zeiteinteilung wird vorgeschlagen:

			Punkte	Zeit
Für	Teil 1	HÖRVERSTEHEN		
		1.1 Globalverstehen	5	5 Minuten
		1.2 Selektivverstehen	5	5 Minuten
		1.3 Detailverstehen	10	10 Minuten
Für	Teil 2	LESEVERSTEHEN		
		2.1 Globalverstehen	20	25 Minuten
		2.2 Detailverstehen	20	25 Minuten
Für	Teil 3	SPRACHBAUSTEINE		
		3.1 Lückentext	10	10 Minuten
		3.2 Mehrfachwahlaufgabe	10	10 Minuten
Für	Teil 4	SCHRIFTLICHER AUSDRUCK		
		E-Mail	20	30 Minuten
			_____	_____
			100	2 Stunden
			_____	_____

TEIL 1: HÖRVERSTEHEN**20 PUNKTE****1.1 GLOBALVERSTEHEN****5 PUNKTE**

Die deutschen haben viele Fest- oder Feiertage. Welche Beschreibung passt zu welchem Fest/Datum? Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 1.1.1 - 1.1.5 ein!

1.1.1	Karneval	A	Vorweihnachtszeit
1.1.2	Advent	B	Süßigkeiten in den Schuhen
1.1.3	6. Dezember	C	Im Süden 2 Wochen Ferien
1.1.4	Silvester	E	26. Dezember
1.1.5	Pfingsten	F	Sommerferien
		G	Fröhliche Verkleidung auf den Straßen.
		H	heißt Neujahr
		I	Lautes Fest um Mitternacht

1.2 SELEKTIVVERSTEHEN**5 PUNKTE**

Du hörst einen Vortrag von Thomas aus Amerika, der Deutsch lernt. Er erzählt, warum er Deutsch lernt, was für ihn typisch Deutsch ist und vieles mehr (aus DW). Vervollständige die Sätze. Was stimmt? Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 1.2.1 – 1.2.5 ein! Du hörst den Text zweimal.

1.2.1 Thomas wohnt jetzt in

- A Amerika.
- B Österreich.
- C Deutschland.

1.2.2 Wann war Thomas zum ersten Mal in Deutschland?

- A 2018
- B 2008
- C 2001

1.2.3 Was ist für Thomas typisch deutsch?

- A Sauerkraut und Schweinebraten
- B gute Autos und viel Geschichte
- C schnelle Autos und gutes Essen

1.2.4 Was gibt es in seiner Heimat sowie auch in Deutschland?

- A Bäume und einen großen Fluss
- B viel Grün und viel Geschichte
- C schnelle Autos

1.2.5 Welches deutsche Wort ist sein Lieblingswort? (Schreibe das Wort in den Lösungsbogen bei 1.2.5.)

1.3 DETAILVERSTEHEN**10 PUNKTE*****Freizeit und Sport.***

Lies bitte zuerst die Aussagen. Du hörst den Text zweimal. Hör aufmerksam zu. Sind die Aussagen RICHTIG (R) oder FALSCH (F)? Schreibe nur einen Buchstaben in das Lösungsraster!

Ein Beispiel ist angegeben.

- 1.3.0. Stefanie findet es geht beim Fußball meistens nur um Geld.
- 1.3.1 Stefanie findet Fußball nicht interessant.
- 1.3.2 Stefanie macht in ihrer Freizeit keinen Sport.
- 1.3.3 Sven spielt am liebsten mit den Jungen in seiner Klasse Fußball.
- 1.3.4 Sven schaut sich auch Fußballspiele im Stadion an.
- 1.3.5 Nicole beschäftigt sich in ihrer Freizeit viel mit Fußball.
- 1.3.6 Nicole schaut sich oft Fußballspiele im Stadion an.
- 1.3.7 Michael findet Fußball und Handball interessant.
- 1.3.8 Michael sieht sich oft Fußballspiele im Fernsehen an.
- 1.3.9 Monika spielt in einer Fußballmannschaft.
- 1.3.10 Monika hat sich einmal am Fuß verletzt.

TEIL 2: LESEVERSTEHEN**40 PUNKTE****2.1 GLOBALVERSTEHEN****20 PUNKTE**

Lies zuerst die folgenden 10 Überschriften. Lies dann die 5 Texte. Entscheide, welche der Überschriften (A-J) am besten zu welchem Text (2.1.1 - 2.1.5) passt. Du darfst jeden Text und jede Überschrift nur einmal benutzen.

A	80% der Deutschen haben Freunde.
B	Waldo fängt einen Hai.
C	Tolles deutsches Ostern.
D	Was bedeutet „Mobbing“?
E	Technologie ist gut für die Freundschaft.
F	Kinder ohne Beine gehen nicht in die Schule.
G	Erwachsene mögen Ostereier weniger.
H	Hai beißt Angler!
I	Mein Bruder ist auch normal!
J	Viele wissen nicht was Mobbing ist.

2.1.1

Freunde sind wichtig. Das wissen wir. Was passiert aber, wenn wir unsere Freunde lange nicht sehen? Wir haben 100 deutsche Teenager gefragt, wie sie während der Ausgangssperre* mit ihren Freunden in Kontakt geblieben sind. 95% der Befragten haben gesagt, dass sie sich Apps zum Kommunizieren heruntergeladen haben; WhatsApp und Snapchat sind ganz vorn mit dabei. Außerdem haben 80% der Befragten auch mindestens einmal pro Woche mit ihren Freunden telefoniert.

* Lockdown

2.1.2

Mein Bruder Max ist anders als ich. Er kann nicht laufen. Seit seiner Geburt funktionieren seine Beine nicht wie deine und meine. Aber trotzdem ist er ein ganz normaler Bruder. Er ist im Rollstuhl, aber wir spielen trotzdem zusammen Ball, wir gehen einkaufen und wir gehen auch gerne ins Kino. Und Max und ich gehen in dieselbe Schule! Max hat eine besondere Rampe, mit der kommt er in das Schulhaus. Im Unterricht sitzt er vorn, an einem größeren Tisch. Wenn man ihn sich so ansieht, würde man nicht denken, dass Max anders ist als ich!

2.1.3

Wer Ostereier liebt, der wird sich in Deutschland sehr gut fühlen. Ostern ist in Deutschland ein großes Familienfest. Zuerst gibt es ein schönes Frühstück an einem dekorierten Tisch. Es gibt Brötchen, Eier, Schinken, Backwaren, Nutella, Marmelade...alles, was man sich wünschen kann! Dann kommt die Ostereiersuche! Alle suchen nach Ostereiern, die versteckt sind. Sogar Erwachsene machen mit! Und es gibt Eier aus Schokolade, aus Zucker, aus allem, was lecker ist. Es ist einfach toll!

2.1.4

Wir hatten letzte Woche schulfrei. Da waren wir zusammen am Meer. Wir, das sind Emma, Chris, Waldo und ich. Wir haben zugesehen, wie die Angler Fische gefangen hat. Plötzlich hat ein Angler angefangen, zu schreien. Ganz laut! Er hat: „Hilfe, Hilfe!“ gerufen. Wir sind zu ihm gerannt und haben gesehen, dass er einen kleinen Haifisch gefangen hatte. Der Haifisch hat ihn gebissen! Waldo hat gelacht und er hat gesagt: „Das ist die Strafe dafür, wenn man Fische aus dem Wasser zieht!“ und er hat den Hai wieder ins Meer geworfen.

2.1.5

Wer kennt das Gefühl? Man wird von seinen Mitschülern geärgert, weil man anders ist. Das nennt man „Mobbing“. Mobbing heißt, dass man zu anderen Menschen gemein ist, weil sie anders aussehen, sich anders benehmen, weniger (oder mehr) Dinge haben, als man selbst und es bedeutet auch, dass man schlecht über andere spricht. Jedes Jahr werden tausende Kinder von Mitschülern gemobbt, ohne zu wissen, was sie dagegen tun sollen.

(5 x 4 Punkte = 20 Punkte)

2.2 DETAILVERSTEHEN

Lies den folgenden Text und beantworte dann die darauffolgenden Fragen.



Typisch deutsch - Sind die Deutschen wirklich so pünktlich?

Über jede Nation gibt es Vorurteile. Die Deutschen sind ordentlich, fleißig und pünktlich. Sie trinken gerne Bier und haben keinen Humor. Das glauben viele Leute auf der ganzen Welt. Woher kommen diese Klischees? Und sind sie richtig? [...]

Heute sagt man über alle Deutschen, dass sie fleißig und ordentlich sind, so wie damals die Preußen. Nicht alle Deutschen glauben, dass das stimmt. Einige sagen, dass die Tugenden längst vergessen sind. Der Ministerpräsident des Bundeslandes Brandenburg, Matthias Platzeck, sagte vor einiger Zeit: „Wir brauchen mehr preußische Tugenden!“ Danach diskutierten die Menschen in Deutschland über Sparsamkeit und Fleiß. Denn anders als das reiche Preußen hat Deutschland heute Staatsschulden. Außerdem gibt es natürlich auch faule Deutsche, die nicht arbeiten wollen.

Humorlose Biertrinker

Russen erzählen gerne lustige Anekdoten. Engländer sind berühmt für ihren schwarzen Humor und aus Amerika kommen lustige Kinofilme. Und die Deutschen? Sie haben keinen Humor. Vielleicht ist das so, weil Humor nicht gut zu Fleiß und Ordnung passt. Ein weiteres Vorurteil lautet: Die Deutschen haben keine Ahnung von Mode. Stimmt das? Der berühmte deutsche Modedesigner Karl Lagerfeld lebt jedenfalls lieber in Frankreich als in Deutschland. Deutsche Männer, die Socken zu Sandalen tragen, machen etwas falsch, sagt Lagerfeld. Dass deutsche Touristen mit ihren Socken im Ausland auffallen, ist ein weiteres

Klischee. Es gibt auch ein Vorurteil, das ganz sicher richtig ist: Die Deutschen trinken viel Bier. Etwa 109 Liter trinkt ein Deutscher pro Jahr. Nur die Tschechen und die Iren trinken noch mehr.

Die Deutschen sind ordentlich

Ich finde solche Klischees immer ziemlich blöd. Eine Eigenschaft wie „ordentlich“ kann man nicht an Nationalitäten festmachen. Das hat doch etwas mit einzelnen Personen zu tun. Ob ich selbst ordentlich bin? Nicht wirklich. Ich würde sagen, dass ich organisiert bin, aber nicht unbedingt superordentlich.

Juliane Bunge, 19 Jahre

Die Deutschen sind pünktlich

Es stimmt, dass viele Deutsche Unpünktlichkeit nicht gut finden. Aber gerade junge Leute sind oft unpünktlich. Ich, zum Beispiel, komme oft zu spät irgendwohin. Und im öffentlichen Leben sind die Deutschen auch nicht immer so pünktlich, vor allem deutsche Züge und manchmal auch Busse oder Straßenbahnen kommen zu spät. Darüber ärgere ich mich dann auch.

Tina Kühne, 20 Jahre

Deutsche sind sehr fleißig

Man sagt ja, dass Fleiß eine deutsche Tugend ist. Ich finde aber, dass so etwas sehr individuell ist. Ich bin normalerweise eher faul. Aber wenn mir etwas wichtig ist, kann ich auch sehr fleißig sein. Ich war für längere Zeit in Japan und über die Japaner sagt man auch, dass sie besonders fleißig sind. Faulheit wird dort tatsächlich als etwas sehr Negatives angesehen, noch mehr als in Deutschland. Aber eigentlich ist es genauso wie in Deutschland: Es gibt sowohl sehr faule als auch sehr fleißige Japaner.

Daniel Schulze, 23 Jahre

Quelle: Vitamin.de Nr. 50 (Sommer)

Wörterklärungen:

die Ahnung = eine Vorstellung, ein Gefühl	öffentlich = allgemein, gesellschaftlich
auffallen = bemerkt werden, ins Auge fallen	die Schulden = Geld, das man geliehen hat
der Beamte = jemand, der beim Staat arbeitet	sparsam = nicht viel Geld ausgeben
benehmen = sich verhalten	die Tugend = gute Eigenschaft / Qualität
die Brauerei = Fabrik, die Bier herstellt	das Vorurteil = Stereotyp
festmachen = verbinden, ableiten	ziemlich blöd = relativ dumm

2.2.1 Bearbeite die folgenden Fragen. Trage die Lösungen in den Lösungsbogen ein!

2.2.1.1 Was stimmt NICHT?

- (a) Die Ordentlichkeit hängt von der Nationalität ab.
- (b) Man kann auch als Deutscher unordentlich sein.
- (c) Nicht alle deutschen Jugendlichen sind immer ordentlich.

2.2.1.2 Was STIMMT? Juliane Bunge ist...

- (a) sehr ordentlich und organisiert.
- (b) organisiert, aber nicht unbedingt ordentlich.
- (c) immer in Sandalen und Socken unterwegs.

2.2.1.3 Warum sind die Deutschen nicht immer pünktlich?

- (a) Sie schlafen oft zu lange.
- (b) Die Züge sind manchmal verspätet, also verspäten sich die Menschen im Zug.
- (c) Die Deutschen sind eigentlich immer pünktlich.

2.2.1.4 Warum ärgert sich Tina Kühne manchmal??

- (a) Weil sie länger schlafen will.
- (b) Weil die Deutschen zu pünktlich sind.
- (c) Wenn sich Busse und Züge verspäten..

2.2.1.5 Daniel Schulze

- (a) findet alle Deutschen faul.
- (b) ist meistens, aber nicht immer faul.
- (c) weiß, dass Japaner fauler als Deutsche sind.

(5 x 2 Punkte = 10 Punkte)

2.2.2 Welche Aussage ist RICHTIG?

2.2.2.1 Manche Deutsche glauben,

- (a) dass die Klischees stimmen.
- (b) dass sie preußische Tugenden brauchen.
- (c) dass Lagerfeld etwas falsch macht.

2.2.2.2 Es gibt in Deutschland

- (a) auch Deutsche, die faul sind.
- (b) niemanden, der nicht gern arbeitet.
- (c) nur faule Deutsche, die nicht arbeiten.

2.2.2.3 Der Humor

- (a) von Deutschen ist ganz toll.
- (b) in britischen Kinofilmen ist lustig.
- (c) von Engländern ist schwarz.

2.2.2.4 Das Vorurteil über Mode bedeutet,

- (a) dass alle Deutschen sehr modern sind.
- (b) dass Lagerfeld Socken und Sandalen gut findet.
- (c) dass alle Deutschen Socken und Sandalen tragen.

2.2.2.5 Die Deutschen

- (a) trinken mehr Bier als die Iren.
- (b) trinken weniger Bier als die Tschechen.
- (c) trinken kein Bier.

(5 x 2 Punkte = 10 Punkte)

TEIL 3: SPRACHBAUSTEINE**20 PUNKTE****3.1 LÜCKENTEXT****10 PUNKTE**

Welches Wort aus der Liste passt in die Lücke? Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 3.1.1 - 3.1.10 ein!

Wie das so in der Schule zugeht

Jeden Morgen treffen wir uns vor der ersten Stunde in der Pausenhalle. Wir **-3.1.1-** noch schnell eine Hausaufgabe oder erzählen uns etwas.

Wenn es dann zur ersten **-3.1.2-** klingelt, schieben wir uns alle in Richtung Klassenzimmer. **-3.1.3-** acht kommen die Lehrer, und die Schüler und Schülerinnen gehen in die Klassenzimmer. Dort machen wir erst einmal ordentlich Lärm, **-3.1.4-** wir müssen die Stühle von den Tischen nehmen, die Tische umstellen – denn jede Klasse hat eine andere Sitzordnung – und uns die Jacke oder den Mantel **-3.1.5-**. So vergehen mindestens 5 Minuten, bis der **-3.1.6-** beginnen kann.

Der Lehrer **-3.1.7-** sich, denn die Klasse ist noch unruhig. **- 3.1.8-** lesen wir in jeder Stunde erst einmal die **-3.1.9-** vor, korrigieren sie und kommen dann zum neuen **-3.1.10-** der Stunde.

Deutsch ZAB

ärgert	sehen	Um	weil
ausziehen	freut	Thema	Unterricht
Buch	denn	Heimarbeit	Periode
Stunde	tut	Meistens	auf
Niemals	Hausaufgaben	am	machen
dennoch	von	Arbeit	Uhr

3.2 MEHRFACHWAHLAUFGABE**10 PUNKTE**

Lies den folgenden Text und entscheide, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken 3.2.1 bis 3.2.10 passt. Trage deine Lösungen in den Lösungsbogen bei den Aufgaben 3.2.1 bis 3.2.10 ein.

Pläne für die Freizeit

Für das Wochenende und die Ferien mache ich gern Pläne. An den freien Samstagen und Sonntagen werde ich lange schlafen. Dann klingelt der Wecker nicht. Aber ich werde für die Wochenenden nicht zu viel **-3.2.1-**, weil ich gern faul bin und nichts tue. Aber ich werde **-3.2.2-** zum Sport gehen. Manchmal habe ich **-3.2.3-** Wochenende ein Turnier. Diesen Sonntag **-3.2.4-** werde ich mit meinem Team in eine andere Stadt fahren. Wir werden dort ein Match gegen einen anderen Hockeyverein spielen. Das wird bestimmt ein Spaß. Wenn das Wetter schön ist, werde ich anschließend mit **-3.2.5-** schwimmen gehen. In der Nähe gibt es einen See, der wird schon warm genug sein.

Wenn ich **-3.2.6-** frei habe, mache ich gerne größere Pläne. In den vergangenen Sommerferien **-3.2.7-** ich mit meinen Freunden in die Alpen gefahren. Dieses Jahr werden wir zum See fahren. Dort werden wir im Zelt übernachten und beim Lagerfeuer sitzen. Eine oder zwei Wochen **-3.2.8-** ich gerne reisen. Ein Freund wird **-3.2.9-** auf der Reise begleiten, wir werden mit dem Zug losfahren. Wir planen eine Route durch das ganze Land, von West bis Ost und von Süd bis Nord. Mit Rucksäcken und Wanderschuhen werden wir auch in die Berge fahren. Am liebsten würde ich dort in einer Hütte übernachten. Ich werde sehen, **-3.2.10-** ich das auch schaffen kann. Ein Abenteuer wird es aber ganz bestimmt.

Lingua.com

3.2.1 a) plane	b) planen	c) pläne
3.2.2 a) vielleicht	b) veilliecht	c) vieleich
3.2.3 a) an der	b) am	c) im
3.2.4 a) zur beispiel	b) zum Beispiel	c) zu Beispiel
3.2.5 a) meiner Freundin	b) meine Freundin	c) meinem Freundin
3.2.6 a) langer	b) langst	c) länger
3.2.7 a) bin	b) habe	c) hat
3.2.8 a) mage	b) mochte	c) möchte
3.2.9 a) mir	b) meiner	c) mich
3.2.10 a) ob	b) oder	c) wenn

TEIL 4: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK**20 PUNKTE**

Im Oktober bekommst du eine/n Gastschwester/bruder aus Deutschland. Sie/Er schreibt dir die folgende E-Mail:

Liebe Emma/lieber Lukas,

ich finde es so aufregend, dass ich dich bald in Südafrika besuchen kann! Ich war ja noch nie in Afrika gewesen. Gibt es bei euch wirklich wilde Tiere auf den Straßen und im Garten?

Auf dem Formular habe ich gelesen, dass du noch zwei Geschwister hast. Wie alt sind sie denn? Und sind deine Eltern sehr streng? Musst du zu Hause viel Hausarbeit machen? Ich will mich gut vorbereiten und ein lieber Gast sein!

Ich habe auch gehört, dass man in Südafrika eine Schuluniform zur Schule trägt. Welche anderen Schulregeln habt ihr denn noch so? Bei uns ist alles ziemlich lässig, nur dürfen wir in der Klasse kein Handy herausholen. Und habt ihr auch Fächer wie Kunst und Informatik in der Schule? Ich mag Kunst nämlich sehr.

Wie du siehst, bin ich sehr neugierig. Maile mir bitte bald!

Liebe Grüße

Sophie/Moritz

Antworte nun auf diese E-Mail und beachte folgende Leitpunkte:

- Gibt es wilde Tiere auf der Straße und im Garten?
Welche Tiere gibt es wohl im Garten?
- Beschreibe deine Geschwister und Eltern kurz.
Beantworte auch die Frage über die Arbeit im Haushalt.
- Erkläre mindestens zwei Schulregeln.
Beantworte die Frage über Kunst und Informatik.

Schreib mindestens 70 Wörter!

Schreib den Brief in den Lösungsbogen bei der Aufgabe 4!